

CDU-Fraktion Kempen · Herderstraße. 8 · 47906 Kempen

Herrn  
Bürgermeister  
Christoph Dellmans  
Rathaus  
Kempen

**Vorsitzende**

Michael Smeets  
Von-Kettler-Straße 29, 47906 Kempen  
Mobil 0172 2179912  
E-Mail: smeets@cdu-kempen.de

Willi Stenhorst

Paul-Ehrlich-Straße 5, 47906 Kempen  
Mobil 0172 2521990  
E-Mail stenhorst@cdu-kempen.de

**Geschäftsführer**

Hans-Willi Schmitz  
Herderstraße 8, 47906 Kempen  
Tel. 0 21 52/517 444  
Mobil 0172 2935371  
E-Mail schmitz@cdu-kempen.de

Kempen, 19.02.2026

**Antrag: Unzumutbare Zustände auf der Linie RE 10 – Handlungsbedarf für Kempen**

Sehr geehrter Herr Dellmans,

die CDU-Fraktion beantragt für die nächste Ratssitzung am 12.03.2026 diesen Antrag auf die Tagesordnung zu setzen und zu beschließen.

1. Der Bürgermeister berichtet in der Ratssitzung über die aktuelle Situation der Regional-expresslinie RE 10.
2. Die Verwaltung legt zur Sitzung am 12.03.2026 ein grobes Konzept vor, wann und in welcher Form eine öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung mit leitenden Verantwortlichen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) sowie des Betreibers Transdev durchgeführt werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle möglichen Wege der Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen von der Situation des RE 10 betroffenen Kommunen zu prüfen und aktiv umzusetzen, um gemeinsam gegenüber VRR und Betreiber aufzutreten.

**Begründung**

Die derzeitige Situation auf der Linie RE 10 ist für viele Pendlerinnen und Pendler – sowohl Berufstätige als auch Schülerinnen und Schüler – schon lange nicht mehr hinnehmbar. Seit Jahren ist diese Strecke von immer wiederkehrenden Problemen geprägt. Seit Dezember kommt es erneut zu massiven Einschränkungen durch einen ausgedünnten Fahrplan, bei dem der Zug werktags nur noch stündlich statt im vorgesehenen halbstündlichen Takt verkehrt.

Obwohl ursprünglich angekündigt war, Anfang Februar wieder zum regulären Fahrplan zurückzukehren, wurde dieser Termin inzwischen auf unabsehbare Zeit verschoben. Als Gründe werden technische Mängel genannt, für die sich der Betreiber der Rhein-Ruhr-Bahn nicht verantwortlich sieht.

Auch der aktuell verbleibende Zugbetrieb ist äußerst unzuverlässig. Verspätungen von 15 bis 20 Minuten gelten bereits als „normal“, Verspätungen von bis zu 45 Minuten sind keine Seltenheit. Die den wartenden Fahrgästen häufig erst kurz vor der planmäßigen Abfahrt mitgeteilten Gründe reichen von technischen Störungen an Weichen oder Signalen über fehlendes Personal bis hin zu defekten Fahrzeugen.

Diese Zustände sind für Schülerinnen und Schüler, die täglich in Richtung Krefeld oder Geldern fahren, ebenso unzumutbar wie für diejenigen, die Schulen in Kempen besuchen. Gleiches gilt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die entweder nicht zuverlässig von Kempen aus zu ihren Arbeitsstätten gelangen oder ihre Arbeitsplätze in Kempen nicht erreichen können.

Darüber hinaus stellt die Situation ein deutliches Standortproblem für die Stadt Kempen dar. Viele Betroffene weichen notgedrungen auf den Individualverkehr aus, sofern ihnen dies möglich ist – eine Entwicklung, die den verkehrs- und klimapolitischen Zielen widerspricht. Der angebotene Schienenersatzverkehr ist insbesondere für Fahrten in Richtung Kleve keine praktikable Alternative: Die Busfahrt dauert nahezu zwei Stunden.

Die reguläre Fahrzeit des RE 10 von Kempen nach Düsseldorf Hauptbahnhof beträgt rund 39 Minuten. Mit dem derzeitigen Ersatzverkehr sind Pendlerinnen und Pendler mindestens eineinhalb Stunden, häufig sogar deutlich länger unterwegs. Dies ist für Berufstätige, Studierende, Schüler und alle anderen Fahrgäste nicht zumutbar.

Die CDU-Fraktion Kempen möchte mit diesem Antrag erneut und ausdrücklich auf die unhaltbare Situation des RE 10 aufmerksam machen. Betroffen sind nicht nur die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kempen, sondern der gesamte Niederrhein, dessen wirtschaftliche, soziale und infrastrukturelle Entwicklung durch die anhaltenden Probleme auf dieser wichtigen Verkehrsachse gefährdet wird.

Die derzeitige Verkehrssituation beeinträchtigt nicht nur die Mobilität der Menschen, sondern gefährdet auch Bildungs- und Arbeitschancen. Vor diesem Hintergrund besteht dringender Handlungsbedarf.

Ein verlässliches Bahnangebot auf der Linie RE 10 muss zeitnah sichergestellt werden.

Auch wenn die Zuständigkeiten nicht bei der Stadt Kempen liegen, sind es aber unsere Bürgerinnen und Bürger, die Tag für Tag unter den katastrophalen Zuständen leiden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Michael Smeets / Willi Stenhorst  
-Fraktionsvorsitzende-

gez.  
Dr. Ina Germes-Dohmen / Heike Höltken  
-Stadtverordnete-